
Subject: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)

Posted by [naro74](#) on Fri, 25 May 2012 20:47:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

nun hab ich mich doch angemeldet, um evtl. anderen Mut zu machen, die dasselbe oder ähnliche durch machen müssen wie unsere Familie, aber vor allem unsere Tochter.

Alles begann vor ca. 4 Jahren. Unsere kleine kam in den KiGa. Ca. 3 Mon. später habe ich eine kleine haarlose Stelle entdeckt. Erst hab ich mir nichts dabei gedacht, doch dann kam einer zweite, dritte, vierte u.s.w. Manche Stellen blieben klein, doch an den Schläfen und am Hinterkopf (vom Nacken aufwärts) hat sie fast alle Haare verloren!! Das war ein riesiger Schock - mehr für mich als für sie. Der Kinderarzt schickte mich zum Hautarzt, der klärte mich über AA auf und teilte mir mit, dass man die Nadel im Heuhaufen suchen muss um eine Ursache zu bestimmen. Das erste was er testen ließ waren die Schilddrüsenwerte- alles o.k. Da unsere Tochter schon immer ein sensibelchen war, dachten wir es wäre evtl. von psychischer Natur. Also stellte ich alles etwas mehr auf ihre Bedürfnisse um, was nur zur Folge hatte, dass sie dachte sie hätte nun den Freibrief für alles was ihr gerade in den Sinn kam!! Aber Haare ließen sich keine blicken. Der Hautarzt meinte Cortison wäre wohl die letzte Lösung. Bitte verurteilt mich jetzt nicht, aber ich wollte das meine Tochter wieder Haare bekommt, also schmierte ich ihr einen Cortisonschaum auf die haarlosen Stellen - und siehe da!! die Haare kamen wieder. ALLE!!

Ca. 2 Jahre später kam die Einschulung- ca. 6 Mon. später der Haarausfall - schlimmer und schneller als beim ersten Mal!! Ich dachte - Cortison - doch schon nach kurzer Zeit weigerte sich meine Tochter, dass ich ihr "das Zeug auf den Kopf schmiere" und auch ich war nicht mehr so überzeugt davon. (Vor allem habe ich schon viel auf dieser Seite gelesen. Und bin nun auch überzeugt: Cortison bekämpft nur die Symptome und nicht die Ursache!!) Ich kann und will Euch gar nicht alles bis ins kleinste Detail erzählen, nur soviel: Wir waren in der Haarsprechstunde Uni München - Ergebnis: Cortison!!! ->Nein Danke!! Heilpraktiker- nicht nur einer- und jeder erzählt und probiert was anderes (alles versucht, über Monate nichts, überhaupt nichts!!) Haare fallen aus!!

Nach dem ich ca. 6 Monate fast täglich über AA gelesen und recherchiert habe, kam für uns der (hoffentlich bleibende) Durchbruch. Über viele Ecken lernte ich eine Frau kennen die auch AA als Kind hatte: Meine erste Frage: Was hat bei Dir geholfen?? Hoch dosiertes Vitamin D. Ich wieder zu Kinderarzt. Ich wollte ein Blutbild diesmal nach meinen Vorstellungen: Schilddrüse- o.k. Eisen- o.k., Selen- o.k. Zucker- o.k, alles o.k. nur Vitamin D total im Keller (12,1) !! Nun nimmt meine Tochter seit ca. 4 Mo. Vigantolette 1000/1x Täglich. Globulis: Silicea D12/3x5, Kalium phosphoricum D6/3x2, Ferrum phosphoricum D12/3x5. Seit ca. 6 Wochen wachsen ihre Haare wieder, nicht nur Flaum, richtig kräftige schöne Haare. Leider fallen zwar immer noch ein paar wenige Täglich aus, aber ich würde mal sagen- es wächst mehr als ausfällt!!! Ich bin fest überzeugt, bei meiner Tochter ist es auch der Vitamin D Mangel gewesen!! Seit der Einnahme wirkt sie entspannter und viel fröhlicher.(Sie war früher eher der -Das Glas ist halb leer, als halb voll- Typ - sehr pessimistisch, alle wollen ihr nur schlechtes.) Sie kann auch endlich ruhig schlafen, ohne schlechter Träume und Nachtschreck!! Was bis vor der Einnahme von Vit.D (also von Geburt an) selten der Fall war.

Ich wünsche Euch von Herzen nun alles Gute und das auch Ihr Eure Nadel finden werdet. Gebt nicht auf!!

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [globuli](#) on Sun, 27 May 2012 22:34:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo naro, danke für deinen ermutigenden Bericht! Ich habe in diesem Forum auch mal über die positiven Erfahrungen mit Homöopathie bei meiner Tochter (noch immer anhaltend!!!) berichtet. Da ihre Haare aber noch immer sehr an Dichte vermissen lassen, werde ich jetzt auch mal die Sache mit dem Vitamin D überdenken. Weiterhin alles Gute für Euch!

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [szandi](#) on Mon, 28 May 2012 20:07:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo naro,

ich freue mich über deinen Bericht und den Erfolg. Meine Tochter hat AA totalis und auch Vitamin-D Mangel. Wir nehmen die Tablette auch seit über zwei Jahren und trotz Tablette hat sie noch immer Mangel. Sie hat aber auch Vitamin A und oft Selen-Mangel. Wir haben schon alles (Ärzte, Heilpraktiker, viele homoöpatische Mittelchen) probiert und sind ratlos. Bei uns läuft alles nach einem erkennbaren Muster. Haarausfall über ein viertel Jahr, dann langsames Wachstum über ein dreiviertel Jahr und dann wieder Haarausfall. Na ja, solange die Haare immer wieder wachsen, ist es, denke ich nicht verloren. Vielleicht bleiben sie einmal....Die Hoffnung stirbt zuletzt.

LG szandi

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [Nessi](#) on Tue, 03 Jul 2012 19:26:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

deine Tochter war genau in dem selben Alter wie ich zu der Zeit. Ich weiß wie sie sich fühlt. Bei mir wurde immer nur ein großes Blutbild gemacht & dort kann man einen Vitaminmangel gar nicht erkennen! Ich denke ich werde das auf jeden Fall überprüfen, weil ich gerade wieder alles sehr stark ausfällt

LG (:

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [naro74](#) on Tue, 18 Sep 2012 20:07:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo szandi,

leider melde ich mich erst jetzt. habe deinen bericht schon vor längerem gelesen und mir gedanken gemacht.

du hast geschrieben: Haarausfall über ein viertel Jahr, dann langsames Wachstum über ein

dreiviertel Jahr und dann wieder Haarausfall.

hängt es mit sommer und winter zusammen? bei meiner tochter hat der haarausfall beide male im frühjahr (februar/märz) begonnen. sehr langsam und dann doch immer mehr und mehr.

nach rücksprache mit dem kinderarzt konnte er es sich nur so erklären: vitamin d aufnahme hängt mit der sonnenbestrahlung (UNGESCHÜTZT!!) zusammen. da der körper in den herbst/winter/frühlings monaten, ziehmlich in entzug gerät, hat jemand mit vitamin d mangel echt ein problem! ich als sorgende mutter habe natürlich meine tochter in den sommermonaten immer schön dick mit sonnenmilch eingekleistert und darauf geachtet, dass sie nie zuviel in der sonne ist, zweck`s sonnenbrand!! der kinderarzt meinte, dass sonnenmilch über 30 am ganzen körper wie kleidung wirkt. nun reibe ich ihr nur noch die gefährdeten körperteile (schulter, oberer rücken, nase und wangen) ein und im schatten ist sie eh lieber wie in der sonne. wir sind super durch den sommer gekommen ohne sonnenbrand, trotz türkeiurlaub und meine tochter hatte das erstmal in ihrem leben einen leicht bräunlichen tatsch. oma sagte nur: das kind sieht richtig gesund aus (auch das erste mal!!)

die haare wachsen immer noch wie in meinem letzten bericht beschrieben. dichter und dunkler als jemals zuvor!! in 2 monaten ist es dann so weit und wir müssen wieder zur blutabnahme.

schauen ob der vitamin d spiegel im letzten halben jahr angestiegen ist. der kinderarzt meint, dass könne wohl dauern. ich werde meiner tochter auf jeden fall über den kommenden winter weiter vitamin d und hochdosiert zink geben. die globolis habe ich schon vor wochen aufgehört zu geben.

hoffe es hilf dir etwas weiter.

liebe grüsse an alle die dies lesen! und kopf hoch!!

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)

Posted by [mutter](#) on Tue, 07 Jan 2014 21:23:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich habe Ihren Beitrag wegen der Alopezie Ihrer Tochter und einen evtl. Zusammenhang zum Vitamin D gelesen. Auch meine Tochter hat Alopecia areata von klein auf. Sie beschreiben Ihren vorsichtigen Umgang mit der Sonne - das selbe war auch bei unserem Kind der Fall. Der Verlauf der Alopecia areata war jahrelang derselbe: Sommer - Haarwachstum, Winter - Haarverlust. Nach mehreren solchen Schüben hatten wir im Sommer 2008 eine endgültige Spontanheilung, welche bis Mitte Oktober 2012 anhielt. Da fing das ganze wieder von vorne an. Seit diesem Zeitpunkt versuche ich alles über das Vitamin D zu lesen, was ich finde. Ich weiß heute, dass wir durch "das brave Verwenden von Sonnencreme" die Vitamin-D-Synthese bei unserem Kind total unterbunden haben. Nur im Sommer, sobald unsere Tochter stundenlang im Wasser war und somit die Sonnencreme wohl nicht mehr so wirksam, begannen die Haare zu wachsen. Ich bin heute davon überzeugt, dass es zwischen der AA und Vitamin D einen direkten Zusammenhang gibt. Das Problem das wir jedoch haben, ist folgendes: Im Sommer 2013 begannen wieder alle Haare zu wachsen, und jetzt im Spätherbst bzw. Winter fallen alle Haare, obwohl ich auf einen sehr guten 25-OH-D-Wert achte, wieder aus. Da die Vitamin-D-Bildung jedoch hauptsächlich über die Haut läuft, und nur im Sommer extrem hohe I.E. Colecalciferol (10000 und mehr) gebildet werden können, glaube ich, dass es damit zusammenhängt. Vielleicht funktioniert durch das jahrelange auf und ab die Versorgung der VDR an den Haarfollikeln nur noch, sobald diese extrem hohen Einheiten gebildet werden. Wie kann ich das im Winter umgehen? Wie geht es Ihrem Kind jetzt nach so langer Zeit? Für eine Antwort wäre

ich dankbar. Eine Mutter

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [naro74](#) on Wed, 08 Jan 2014 13:16:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
also wir haben seit dem unsere Tochter täglich eine Tablette Vigantolette 1000(Sommer wie Winter) einnimmt keine Probleme mehr. Ihr Haar ist kräftiger denn je . Sie hat sogar Locken bekommen. Ich muss sie nicht mal mehr erinnern die Tabletten einzunehmen. Es hat fast 1 1/2 Jahre gedauert den Vitamin D Gehalt im Blut auf Normalwert zu steigern . Beim letzten Bluttest im Dezember 2013 war alles o.k.. Der Kinderarzt hat aber angeraten, dass wir alle VD über die Wintermonate nehmen sollten, da bedingt durch Kleidung und zu wenig Sonnenstunden der Körper niemals genug Vitamin D erzeugen kann. Auch über dosieren ist nicht wirklich möglich (erst ab 8000) da in nur sehr wenigen Lebensmittel Vitamin D enthalten ist. Ich hoffe Ihnen hiermit geholfen zu haben und wünsche ihnen und ihrer Tochter alles, alles gute und dass die Haare wachsen und bleiben.
Liebe Grüße

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [szandi](#) on Wed, 08 Jan 2014 16:08:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Tochter hat auch seit ihrem 2. Lebensjahr, mittlerweile seit 4 Jahren AA totalis. Sie hatte zwischendurch zweimal fast vollständig Haare, aber in schlechter Qualität und Quantität. Sie hat auch Vitamin D- Mangel. Wir geben ihr von Anfang an Vigantoletten 1000 i.E. Trotzdem wachsen die Haare seit 2 Jahren nicht mehr. Vitamin D ist entzündungshemmend und beim AA entzünden sich die Haarwurzeln, daher braucht der Körper wahrscheinlich mehr davon. Ich denke, dass Vitamin D- Mangel nur ein Mosaikstein im komplexen Krankheitsbild ist. In unserem Fall wachsen leider die Haare trotz Vitamin D- Gabe nicht. Wir haben auch schon viele Globilis , Kräuter etc. ausprobiert. Wir haben uns mit der Krankheit soweit es geht abgefunden und gehen damit offen um. Für unsere Tochter ist es bisher auch kein Problem. Sie kennt sich nur so. Mir fällt erst die Krankheit oft ein, wenn wir nicht in unserer gewohnten Umgebung sind. Ansonsten ist es meistens kein Thema mehr. Ich würde oft gerne mehr Alternativmedizin ausprobieren, aber bisher hatten wir damit keinen Erfolg. Viele Grüße

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [naro74](#) on Wed, 08 Jan 2014 17:25:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
es tut mir immer wieder leid solche Geschichten zu hören/lesen . Uns Erwachsenen geht es fast schlechter wie den Kleinen....sie kennen es meist nicht anders. Ich denke auch, dass es viele verschiedene Faktoren sein können die den AA auslösen. Auch in meinem Freundeskreis

kenne ich mittlerweile zwei Herren die AA haben.... zwar in abgeschwächter Form (Löcher im Bartwuchs) beide haben enorme seelische Probleme.

Bei meiner Kleinen gab es eben zwei krasse Schübe....1x Kindergarten....1xSchulanfang...und jeweils ca. 1/2 Jahr nach Beginn. Ich weiß nicht ob dies mitspielt

Nun haben wir seit Juli 2013 eine neue extrem Situation.... mein Mann und ich haben uns getrennt....und ich habe eine riesige Angst, dass der AA wieder kommt. Ich bin am beobachten . Denn wenn dies keine Herausforderung ist, dann denke ich alles andere können wir auch meistern.

Liebe Grüße aus Bayern

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)

Posted by [mutter](#) on Wed, 08 Jan 2014 21:12:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Vielen Dank für Ihre schnelle Antwort. Sie schreiben, dass Sie bei der Kontrolle Ihrer Tochter den Normwert erreicht haben. Darf ich fragen, wie hoch der ist?Ich nehme für mein Kind Oleovit D 3 Tropfen, weiß aber nicht, ob die genauso wirkungsvoll wie Ihre Tabletten sind. Unsere Tochter hat derzeit starke Schübe. Habe ich sogar befürchtet, als es Richtung Herbst/Winter ging. Da ihr im Sommer die Haare wieder wuchsen und ich in dieser Zeit keinerlei Vitamin-D-Medikamente gab, sondern nur die Eigenschutzzeit der Haut ausnützte, glaube ich, dass die durch das Sonnenlicht extrem hohen möglichen I.E. (10000 und mehr) für den Haarwuchs und gegen die Entzündung helfen. Nur kann ich diese hohen Werte im Winter niemals mit Medikamenten erreichen. Ich weiß, dass hört sich verrückt an, aber ich bin mir heute ganz sicher, wodurch die Alopecia areata ursprünglich ausgelöst wurde. Wir waren so extrem vorsichtig mit der Sonne als unsere Tochter klein war (Sonnenschirm, Nackenschutzmütze, Sonnenschutz-T-Shirts und Hose), und alles was vom Körper unbedeckt war, wurde durch viel Sonnencreme zugedeckt. Ich bin überzeugt, dass dies die Verbindung zur Areata ist. Bei unserer Tochter gingen dieses auf und ab über Jahre hinweg. Als ich an der Hautklinik auf den Zusammenhang mit den Jahreszeiten aufmerksam machte, sagten sie nur, das ist Zufall. Ich hoffe für Sie von ganzem Herzen, dass trotz Trennung, die AA Ihrer Tochter nicht zurückkehrt.

Alles Gute
eine Mutter

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)

Posted by [mutter](#) on Wed, 08 Jan 2014 21:44:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Ich finde es super, dass Sie mit der Krankheit Ihrer Tochter so offen umgehen. Dass müssen wir bei unserem Kind erst wieder lernen. Als unsere Tochter klein war, und jahrelang keine Haare (bzw. später im Sommer - immer Haare, im Winter - immer Haarausfall) hatte, sind wir besser damit klargekommen. Ich bin heute überzeugt, dass ein langer Vitamin-D-Mangel bei unserem Kind, als sie klein war, der ursprüngliche Auslöser war. Als im Oktober 2012 die Areata wieder

aktiv wurde, hatte sie tatsächlich einen niedrigen Wert. Nur, als sie klein war, wurde der 25-OH-D-Wert nicht richtig bestimmt (lt. damaligen Befund hätte sie einen Wert von 101,8 ng/ml-Anfang April) gehabt. Dieser Wert ist in unseren Breitengraden gar nicht möglich, und schon gar nicht nach langen Wintermonaten. Das wissen wir jedoch erst seit kurzem. Von der Klinik, in der der Wert bestimmt wurde, kam nur: Tut uns leid, aber das hat ein Mensch gemacht, und auch Menschen machen Fehler." Da wir jedoch immer extrem vorsichtig mit der Sonne umgingen, bin ich heute überzeugt davon, dass unsere Tochter einen Vitamin D Mangel, der über Jahre dahinging, hatte. Dadurch läßt sich auch das Haarwachstum im Sommer und der Haarausfall im Herbst/Winter erklären. Nur was das auf Dauer für eine Auswirkung auf das Immunsystem hat, weiß ich nicht. Jetzt habe ich eine Frage, wenn Sie sie nicht beantworten wollen, ist das auch OK. Wenn Sie sich zurückerinnern, als Ihr Kind klein war, sind Sie damals auch sehr vorsichtig mit der Sonne umgegangen?. (Sonnenschutz, Mütze, etc.). Ich versuche ganz einfach einen roten Faden zu finden. Sie haben recht, wenn Sie schreiben, dass Vitamin D entzündungshemmend ist. Ich habe mir überlegt, ob es möglich ist, dass das Vitamin D dem Körper nach Bedarf zur Verfügung gestellt wird z. B. zuerst bekommen es die Nieren für die Knochen, dann z. B. Infektbekämpfung usw., und erst zum Schluß wenn etwas übrig ist, wird es für die VDR an den Haarfollikeln zur Verfügung gestellt. Und wenn diese Vitamin-D-Rezeptoren kein Vitamin D erhalten, so versorgen sie die Haarfollikel nicht und diese sind daher nicht funktionsfähig - wie tot. Und in der Folge reagiert das Immunsystem auf diese "toten" Haarfollikel mit Entzündungen (Das nicht funktionsfähige muss vernichtet werden). So nach dem Motto: Dem Wichtigsten zuerst. Der Gedanke ist mir deshalb gekommen, da bei unserem Kind die Haare im Sommer, also einem Zeitraum in dem durch die Eigensynthese durch die Haut extrem hohe Einheiten gebildet werden können (10000 I.E. und mehr) wieder zu wachsen begonnen haben. Und kaum kommt der Herbst, dann wird dieses Wachstum abrupt gebremst, obwohl ich mit Oleovit D 3 Tropfen auf einen mittlerweile sehr guten 25-OH-D-Wert komme (ich gebe meiner Tochter jeden Tag 5 Tropfen, d. s. 2000 I.E.). Nur 10000 I.E. kann ich niemals mit Medikamenten geben. Ich habe schon bei einem Hautarzt angefragt, ob er sich eine UVB-Lichttherapie bei unserer Tochter vorstellen könnte, um über den ganzen unbedeckten Körper die Bildung von diesen hohen Einheiten anzuregen. (Wenige Minuten, max. 2-3 Woche). Tut er aber nicht. Verstehe ich auch irgendwie.

Alles Gute für Sie

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [szandi](#) on Thu, 09 Jan 2014 09:25:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, Danke für Ihre Antwort. Wir waren mit der Sonne vor dem Haarausfall nie besonders vorsichtig. Ganz normal. Ich lasse mein Kind oft ohne Sonnenschutz eine Viertel Stunde im Freien herumlaufen. Sie zieht sich sowieso oft die Kappe aus. Ich habe schon mal von Lichttherapien bei Heilpraktikern gehört. Was ich bisher über die Krankheit gehört habe ist, dass es ein Gendefekt ist. Die Krankheit ist auch vererbbar. Viele Menschen haben eine Veranlagung, aber warum es bei einem ausbricht, weiß man nicht. Bei uns gibt es in der Familie viele Autoimmunerkrankungen.

Ich war viel mit meiner Tochter bei HP-ern. Es ist haarsträubend was einem als Grund erzählt

wird. Sogar alternative Schulmedizinern sind von hier keine Ausnahme. Helfen können sie aber auch nicht. Daher denke ich, dass man die Krankheit annehmen muss. Viele Grüße

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [mutter](#) on Thu, 09 Jan 2014 12:11:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.
Ich weiß zwar nicht, was der Auslöser der AA ist, aber in einem muss ich zustimmen. Egal welchen Arzt man aufsucht, die allerwenigsten haben überhaupt ein Grundwissen. Nicht einmal in der Hautklinik. Es wird einem überall alles Mögliche erzählt. Ich bewundere Sie sehr, dass Sie soweit sind, die Erkrankung anzunehmen. Ich hoffe, das dies unserer Familie eines Tages auch gelingt. Alles Gute für Sie
Eine Mutter

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [szandi](#) on Thu, 09 Jan 2014 15:07:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für Ihre Antwort. Bei der Bewältigung der Krankheit hilft uns die Mitgliedschaft beim AAD Deutschland. Hier lernt man viele Betroffene persönlich kennen. Es gibt jedes Jahr ein tolles Familienwochenende, an dem man sich austauschen kann. Man sieht, dass man nicht alleine ist. Es ist auch eine wichtige Erfahrung für die Kinder. Man bekommt auch viele Tips zum Umgang mit der Krankheit.
Beim jährlichen Kongress des Verbandes wird man auch u.a. über den Stand der Forschung informiert.
Viele Grüße

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [mutter](#) on Fri, 10 Jan 2014 10:24:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank auf Ihren Hinweis auf den AAD Deutschland. Ende Jänner gibt es bei uns in Österreich ein AA-Treffen in der Nähe unseres Wohnortes. Das habe ich von einem Perückenmacher erfahren. Dorthin werde ich gehen, Dann sehen wir weiter. Bis jetzt war in Österreich offensichtlich noch nicht so großes Interesse. LG

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [mutter](#) on Sun, 12 Jan 2014 15:55:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo.

Darf ich Ihnen noch eine Frage stellen. Sie haben berichtet, dass Sie bei Ihrer Tochter den Selenspiegel überprüfen ließen. Ich lasse bei meinem Kind seit knapp einem Jahr diesen Selenspiegel regelmäßig checken, und es ergibt jedesmal einen Mangel, obwohl ich ihr jeden Tag eine halbe Tablette Selenase XXL gebe. Können Sie mir kurz erklären, warum für Sie das Selen einen wichtigen Stellenwert einnahm, dass Sie es überprüfen ließen. Vielen Dank und lg

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [naro74](#) on Sun, 12 Jan 2014 18:55:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
genau kann ich es heut nicht mehr sagen. Ich habe damals (als es wirklich extrem war) viel gelesen über AA. Es wurde immer wieder auf Selen hingewiesen. Leider kann ich heute keine genauere Angaben hierzu machen.
LG

Subject: Aw: AA bei meiner Tochter (8 Jahre)
Posted by [mutter](#) on Mon, 13 Jan 2014 11:54:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für Ihre Antwort und lg.
